



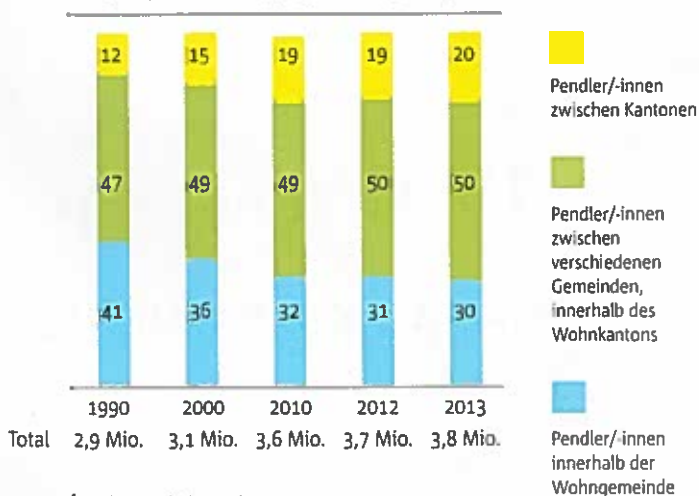
**EFFIZIENT
UND
TRENDY**

**ICH
ERSETZE
EIN AUTO**

DIE SCHWEIZ BEWEGT SICH

36,7 km. Diese Distanz legte 2010 jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Schweiz täglich im Inland zurück. 5 Prozent mehr als im Jahr 2000. Zwei Drittel setzten sich dafür in ein Auto. Der häufigste Grund waren Freizeitaktivitäten (40 Prozent), gefolgt von Arbeitswegen mit 24 Prozent. Die Zahl der Pendler, die Kantons- grenzen überwinden, ist seit 2010 mit rund 20 Prozent stabil. 50 Prozent der Pendler haben ihren Arbeitsplatz im Wohnkanton. Immerhin 30 Prozent arbeiten sogar in der Wohngemeinde. 1990 lag ihr Anteil noch bei 41 Prozent.

PENDLER/-INNEN NACH ARBEITSWEG¹ IN %



¹ Nach Gemeindestand 2013
Quelle: BFS – Pendlermobilität

Die Kinder in die Kita bringen, die wöchentlichen Grosseinkäufe erledigen oder das neue Regal vom Möbelgeschäft nach Hause befördern. Was früher auf dem Rücksitz oder im Kofferraum des Autos Platz fand, kann heute mühelos mit einem E-Cargo-Bike befördert werden. Gerade in Städten erfreut sich das E-Cargo-Bike zunehmender Beliebtheit, um Waren schnell und umweltfreundlich zu transportieren. Zudem macht das gesunde Familienfahrzeug Spass – Cabrio-Feeling inklusive. Die durchschnittliche Zuladung liegt bei rund 100 Kilogramm, einzelne Modelle können deutlich mehr transportieren. Unterschieden werden vor allem ein- und mehrspurige Modelle.

Ein- und mehrspurige Lastenräder

Wie normale Velos haben einspurige Lastenräder zwei Räder, die mit Gepäckträgern vorne und/oder hinten ausgestattet sind. Sie verfügen über stabilere Rahmen und Komponenten für die höheren Zuladungen und eignen sich für kleinere Transporte. Lastenräder mit einer tiefer liegenden Ladefläche sind deutlich länger als herkömmliche Velos und haben einen grösseren Wenderadius. Mehrspurige Lastenräder haben entweder vorn oder hinten zwei Räder (dreirädrige Front- bzw. Hecklader) und eignen sich für den Transport von grosser und schwerer Fracht. Ob mit oder ohne Elektromotor – Lastenräder eignen sich für den (Transport-)Alltag und sind eine umweltfreundliche Alternative zum Auto. Dies sieht auch Carvelo – die Schweizer Lastenrad-Initiative der Mobilitätsakademie und des Förderfonds Engagement Migros – so. Sie will in der Schweiz das Lastenrad als Alternative zum Auto fördern. Private wie auch Unternehmen finden auf der Onlineplattform u.a. Informationen zu den verschiedenen Modellen, die in der Schweiz erhältlich sind. www.carvelo.ch